

# **Richtige Verzeichnuss, wie viel in letst verwichenen 1776sten Jahr im Land Appenzell V.R. Gebohren, Gestorben und Copuliert worden**

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...**

Band (Jahr): **57 (1778)**

PDF erstellt am: **25.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-371517>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

**Richtige Verzeichnuß, wie viel in**  
 lezt verwichenen 1776 sten Jahr im  
 Land Appenzell V. R. Geböhren, Ge-  
 storben und Copuliert worden.

Trogen	Geböhren 80	Gestorben 69	Ehen 23
Hertsau	273	195	79
Hundweil	60	48	25
Urnäsch	133	95	35
Grub	27	16	5
Zeuffen	139	96	34
Gais	76	63	26
Speicher	86	83	28
Walzenhausen	43	17	14
Schwellbrunnen	112	59	28
Heiden	60	40	32
Wolfthalben	64	38	25
Rehetobel	67	42	14
Wald	55	43	18
Müthi	24	15	11
Waldstadt	38	42	13
Schnengrund	27	13	7
Bühler	41	30	10
Stein	67	59	16
Luzenberg	24	18	14
In allem Geböh. 1496	Gestorb. 1051	Ehen 457	

Sind also mehr Geböhren als Gestorben. 445.

**Certificat.**

Kund und zu wissen sey hiermit wem es nöthig.  
 Demnach Herr Joh. Conrad Koller von Zeuffen,  
 gewesener Feldprediger in Piemont, unter dem  
 Rtbl. Regiment von Meyer, der schon geraume  
 Zeit und Jahre ein Arcanum besessen, mittelst  
 welches Er mit dem hinfallenden Weh behaftete  
 Patienten unter Gottes Segen von Grund aus  
 und völig geheilet und hergestellt hat, inmassen  
 seine darum habende auf Pergament geschriebene  
 in allhiefiger Canzley vorgewiesene Obriegkeitliche  
 Gezeugnisse und Certificata genugsam bewähren,  
 bey allhiefig Wohlweiser Obriegkeit das ehrerbie-  
 tigste Ersuchen dabin gestellet, daß Ihm, damit  
 Er des mühsamen und dem Vermissten blos gestell-  
 ten Herrn sendens dieser Certificaten entübriget  
 seyn könne, dieses seines Arcans halber, als daß  
 Er um glücklich vollführte Curen mit glaubwür-  
 digen Urkunden ver ehen seye, ein Gezeugnis zu-  
 gefertiget werden möchte; so war Ihm in Er-  
 wegung der Richtigkeit der Sachen, und da Er  
 auch in hler Beweise seiner besitzenden Kunst gege-  
 ben hat, damit zu begegnen kein Anstand gefunden.  
 Alles in Urkund dieseses in der Stadt St. Gall-  
 lischen Canzley unter dero grössem Insigel und  
 Unterschrift aus und ihm zugetheilten Authen-  
 ticität. So geben den 4 Junii 1777.

Canzley der Stadt St. Gallen.

**Von den 4. Jahrszeiten des 1777 sten Jahrs.**

**Von dem Winter.**

Den ziemlich guten Winter fangen wir mit dem Eintritt der Sonne in Stein-  
 bock an, um welche Zeit wir den kürzesten Tag und längste Nacht haben, solches  
 geschicht noch im 1777. Jahr, den 21. neuen und 10. alten Christmonat um 10.  
 Uhr, 9 m. Vormittag. Die Witterung dieses Winters hat im Jenner Wind und  
 Schneegestöber, der Hornung hat der Zeit gemäß gut Winterwetter, und der Merz  
 ist unbeständig mit Sonnenschein Wind Schnee oder Regen.

**Von dem Frühling.**

Den zum theil guten und früh anscheinende Frühling fangen wir mit dem Ein-  
 tritt der Sonnen in Widder an, um welche Zeit wir Tag und Nacht gleich haben,  
 solches geschicht den 20. neuen und 9. alten Merz um 12. Uhr, 47 m. Nachmittags.  
 In dieser Jahrszeit ist der April noch ziemlich rauh mit Wind und kalten Regen,  
 der May hat viel schon fruchtbar Wetter, und der Brachmonat wechselt mit  
 warmen Sonnenschein Donner und Regen ab.